

TAGBLATT

REGIONALFUSSBALL

Ein verhaltener Rückrundenaufakt: Bazenheid muss sich zum Start in den Frühling mit einem 1:1 gegen Rorschach-Goldach zufriedengeben

Die Toggenburger waren mit einigen Ambitionen zum ersten Meisterschaftsspiel des Jahres nach Tübach gereist, um sich mit Aufsteiger Rorschach-Goldach zu messen. Am Schluss reichte es immerhin zu einem Punkt, weil Pietro Scardanzan die Toggenburger mit seinem Tor in der Nachspielzeit vor einer Niederlage bewahrte.

Beat Lanzendorfer

13.03.2022, 04.47 Uhr



Bazenheid, am Ball Mirco Jungblut, konnte die Erwartungen gegen Rorschach-Goldach nicht ganz erfüllen.

Bild: Beat Lanzendorfer

Wäre das Spiel nach 90 Minuten beendet gewesen, der Start in den Frühling wäre aus Sicht der Bazenheider zur

Enttäuschung verkommen. Weil der Unparteiische aber ein paar Minuten Zusatzschichten anordnete, reichte es den Gästen immerhin zu einem Punkt.

Captain und Abwehrchef Marc Ott hielt es zu diesem Zeitpunkt längst nicht mehr hinten aus. Sein energischer Vorstoss auf der linken Seite und der anschliessende Pass zur Mitte sorgten für Verwirrung in der Abwehr der Einheimischen. Der kurz zuvor eingewechselte Pietro Scardanzan war zur Stelle und drosch das Leder zum Ausgleich unter die Latte.

Damit endete für die Bazenheider ein Arbeitstag doch noch einigermaßen glücklich. Die mitgereisten Anhänger sahen aber eine Vorstellung, die Steigerungspotenzial aufweist.

AUCH INTERESSANT



**Der FCSG schlägt Leader Zürich
3:0**

abo+ 12.03.2022



**Unverpackt-Laden in St.Gallen
schliesst wieder**

11.03.2022

Hinter den Erwartungen geblieben

Nach der überzeugenden Hinrunde und aufgrund der guten Resultate in der Vorbereitung, waren die Erwartungen auf Seiten der Toggenburger entsprechend ambitioniert. Was die rund 180 Besucherinnen und Besucher in Halbzeit 1 vorgesetzt bekamen, konnte aber nicht befriedigen. Beide Seiten gingen kein unnötiges Risiko ein, der Ball zirkulierte meist im Mittelfeld. Chancen waren hüben wie drüben Mangelware.

Bazenheid-Trainer Daniel Bernhardsgrütter wollte nach Spielschluss auch nichts beschönigen: «Ich habe heute ein schlechtes Spiel gesehen.» Dabei nahm er seine Akteure aber auch in Schutz: «Meine Jungs haben mir schon in der Pause gesagt, dass der Platz extrem schwierig zu bespielen ist.»

Obwohl der Rasen von aussen ansehnlich aussah, schien er seine Tücken aufzuweisen, was in dieser Jahreszeit aber nicht anders zu erwarten ist. Weil beide Teams in der Vorbereitung nur auf Kunstrasen trainieren konnten, dürfte es noch etwas dauern, bis sie sich an die natürliche Unterlage gewöhnt haben.

Bernhardsgrütter hatte aber auch Gutes gesehen: «Sobald wir den Ball laufen liessen, haben wir gut ausgesehen.»

Und was ihn besonders freute: «Es war einmal mehr eine Willensleistung, denn der Glaube an einen Punkt war bis zum Schluss vorhanden.»

Baumann bringt Rorschach-Goldach in Führung

Nach dem Seitenwechsel wurde die Begegnung etwas ansehnlicher. Das lag auch an den Gästen, die sich in der Offensive einige vielversprechende Aktionen erarbeiteten. Jungblut und Roman Scardanzan fanden bei ihren Vorstössen über rechts in der Mitte aber jeweils keinen Abnehmer.

So war es der Aufsteiger, der zuerst jubeln durfte. Ein schneller Vorstoss schloss Oliver Baumann nach 75 Minuten zum 1:0 ab. Zwei Minuten später verfehlte der Kopfball von Banovic das Gehäuse nur knapp. Das 2:0 wäre wohl die Vorentscheidung gewesen. Und dann kam die bereits beschriebene Nachspielzeit.

Insgesamt entspricht das 1:1 dem Gezeigten. Was offensichtlich ist: Rorschach-Goldach ist längst in der Liga angekommen. Es verwundert nicht, dass die Mannschaft seit sieben Runden ungeschlagen ist. Gegenüber der Vorrunde, als es in Bazenheid ein 0:2 absetzte, war die Mannschaft nicht wieder zu erkennen.

Für Bazenheid geht es am kommenden Samstag mit dem Heimspiel gegen die Blue Stars weiter. Die Zürcher bleiben trotz Punkt in Frauenfeld Tabellenletzter. Rorschach-Goldach seinerseits gastiert in Amriswil.

Matchtelegramm



FC Rorschach-Goldach – FC Bazenheid 1:1 (0:0).

Sportanlage Kellen – 180 Zuschauer – **Tore:** 75. O.

Baumann 1:0. 93. P. Scardanzan 1:1. **Bazenheid:**

Donnici; Romer, Bollhalder, Ott, Aziri (46. E. Musaj);

Jungblut, Goli, Ramabaja (81. P. Scardanzan); R.

Scardanzan, Pentrelli, Roth (74. Marena).

Mehr zum Thema:

[Kirchberg](#)
[Bazenheid](#)
[Blue Stars](#)
[Florent Aziri](#)

REGIONALFUSSBALL

Vor dem Rückrundenstart: Die Ansprüche beim FC Bazenheid sind gestiegen

Beat Lanzendorfer · 09.03.2022



REGIONALFUSSBALL

Sportlich im Hoch, die Finanzen im Griff: Dem FC Bazenheid läuft es trotz schwierigen Zeiten während der Coronapandemie rund

Beat Lanzendorfer · 05.03.2022



Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >





UKRAINE-KRIEG **abo+** GESCHICHTE **abo+** RATGEBER **abo+**

Bundesasylzentrum und um mit Mein Mann mach Wie
der Registrierung Schweizer Offiziere üb andere lustig
Neuankömmlinge gehen gegangen: Erst 1988 Rus

Nina Fargahi · 13.03.2022

Lic. phil. Irene Wüest* · 13.0

stellte die Schweiz ihre um
Atomwaffenpläne ein verr

Aktuelle Nachrichten

abo+ GROSSBRAND

Heute vor 30 Jahren entging St.Gallen nur knapp einer grossen Katastrophe: Als am Gallusplatz das Feuer wütete

Heute vor 30 Jahren wütete im St.Galler Klosterviertel ein Grossbrand. Vier Menschen verloren ihr Leben. Sechs Häuser wurden am Samstag, 14. März 1992, ganz oder teilweise zerstört, weitere in Mitleidenschaft gezogen. Auch die politische Aufarbeitung des Altstadtbrandes wirbelte viel Staub auf.

Reto Voneschen und Sandro Büchler · 14.03.2022

abo+ UKRAINE-KRIEG

Ausserrhoder Sozialdirektor Balmer über grosse Solidarität mit Kriegsflüchtlingen: «Traumatisierte Personen sind in privaten Unterbringungen am falschen Ort»

David Scarano · vor 3 Stunden

abo+ KANTONSPARLAMENT

Nach jahrelanger Beständigkeit: Grosser Rat will im Thurgau Kommission für den Klimawandel einrichten

Christian Kamm · vor 3 Stunden

abo+ TEAM DER STUNDE

FCSG-Kantersieg beim Leader: Vier Erkenntnisse rund um den 3:0-Erfolg im Zürcher Letzigrund

Renato Schatz · 13.03.2022

abo+ SCHULE

Achtung, fertig, Kanti: Immer mehr Ostschweizer Jugendliche wollen ans Gymnasium

Rossella Blattmann · vor 3 Stunden

Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine

Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.